

Pressemitteilung

Berlin / Hamburg, 02.03.2026

Standortfördergesetz zeigt Wirkung: Jeder dritte Befragte passt Strategie an

Das neue Standortfördergesetz stößt bei institutionellen Investoren und Asset Managern auf breite Zustimmung und beeinflusst bereits konkrete Investitionsentscheidungen. Das zeigt eine aktuelle Blitzumfrage von INTREAL und Wüest Partner unter 38 Marktteilnehmern.

68 Prozent der Befragten bewerten das Standortfördergesetz positiv und sehen es als unterstützenden Rahmen und wichtigen Impulsgeber für künftige Investitionen. Rund ein Drittel hat die eigene Investmentstrategie bereits an das neue Gesetz angepasst. Weitere 26 Prozent prüfen den Einstieg in neue Assetklassen, 24 Prozent wollen ihre bestehende Fondsstrategien erweitern.

„Mehr als ein Fünftel der befragten Asset Manager und Investoren plant bereits konkret die Auflage neuer Fonds, weitere 16 Prozent befinden sich in der Entscheidungsphase“, sagt Andreas Ertle, Geschäftsführer von INTREAL. „Wir haben frühzeitig die strategischen Weichen gestellt und unsere Strukturen, Prozesse und Systeme konsequent auf weiteres Wachstum im Infrastrukturbereich ausgerichtet. Das Gesetz schafft nun die erforderliche regulatorische Klarheit und gibt zusätzlichen Rückenwind für die Umsetzung.“

Fokus auf Energieinfrastruktur: Photovoltaik und Batteriespeicher vorne

Besonders deutlich fällt das Votum beim Blick auf die bevorzugten Investitionsfelder aus. Das größte Potenzial sehen die Befragten in Photovoltaik (56,8 Prozent) und Energieinfrastruktur wie Batteriespeichern (54,1 Prozent). Mit deutlichem Abstand folgen Private Debt (16,2 Prozent) und Windenergie (10,8 Prozent).

Die Ergebnisse bestätigen den Trend zu integrierten und flexiblen Energieinfrastrukturlösungen. Vor allem Hybridparks, also die Kombination von Photovoltaik und Batteriespeichern („Co-location“), werden als strategisch attraktive Strukturen wahrgenommen.

„Die Umfrage macht deutlich, dass sich Immobilieninvestoren zunehmend als Teil der Energieinfrastruktur verstehen“, sagt Thomas Lehmann MRICS, Director bei Wüest Partner. „Das Standortfördergesetz lenkt Kapital in Projekte, die Rendite und Energiewende verbinden.“

Regulatorische Klarheit als Schlüssel für Kapitalmobilisierung

Bei der Frage zu den wichtigsten Entscheidungsfaktoren für Investitionen dominieren das Rendite-Risiko-Profil (78 Prozent) sowie regulatorische Klarheit (76 Prozent). Dies unterstreicht die zentrale Bedeutung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Mobilisierung institutionellen Kapitals.

Über INTREAL

INTREAL ist ein unabhängiger Plattformpartner für Real-Asset-Dienstleistungen. Als Service-KVG und AIFM übernimmt das Unternehmen die Auflage und Administration von Real-Asset-Fonds in Deutschland und Luxemburg. Darüber hinaus ermöglicht INTREAL bestehenden KVGs und AIFMs die effiziente Auslagerung von Back-Office-Leistungen.

INTREAL bietet zudem integrierte Software-Lösungen sowie Accounting- und Reporting-Services im Real-Asset-Markt an. Ergänzt wird das Leistungsportfolio um fundierte Beratung und IT-Services.

Mit 562 Mitarbeitenden administriert die unter der Dachmarke INTREAL zusammengefasste Gruppe an den Standorten in Deutschland und Luxemburg 395 Fonds in 19 Ländern mit einem Volumen von rund 90,1 Mrd. Euro (Stand: Ende Q4/2025).

Über Wüest Partner

Wüest Partner ist ein innovatives und unabhängiges Software- und Dienstleistungsunternehmen der Immobilienwirtschaft. Seit 1985 schaffen wir fundierte Entscheidungsgrundlagen durch die Verbindung von Immobilien-Fachexpertise, Daten und digitalen Lösungen. Als Branchenführer gestalten wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden die Zukunft der Immobilienbranche – mit umfassenden Leistungen in den Bereichen Bewertung, Beratung, Data, Analytics, KI, Software, Nachhaltigkeit und Bildung. Geführt von 30 Partner:innen mit rund 500 Mitarbeitenden ist Wüest Partner an 15 Standorten in Europa und mit Hauptsitz in der Schweiz vertreten. In Deutschland mit Standorten in Frankfurt am Main, Berlin, Hamburg, München und Düsseldorf. Zu neuen Perspektiven und nachhaltiger Wertschöpfung erfahren Sie mehr auf www.wuestpartner.com oder [@WuestPartner](https://www.linkedin.com/company/wuestpartner) auf LinkedIn.